

## PARTEIMITTEILUNG

**Vorstellung FDP-Kandidaten für Thusner Gemeindewahlen***Mischa Jehli, GPK (neu):*

Name: Mischa Jehli

Jahrgang: 1972

Beruf: Treuhänder mit eidg. FA/

Mitinhaber eines Treuhandbüros

Zivilstand: ledig

Politik: Vorstand FDP-Ortspartei

Thusis; Vorstand FDP-Kreispartei

Thusis-Domleschg-Heinzenberg

Hobbys: Skifahren, Wirtschaft allgemein

Eine solide finanzielle Basis ist für die Gemeinde Thusis äusserst wichtig, damit die Unabhängigkeit und Handlungsfähigkeit als Regionalzentrum auch in Zukunft sichergestellt werden kann. Um dies sicherzustellen, ist für Mischa Jehli ein sorgfältiges Abwägen zwischen Investitionen und Schuldenabbau von zentraler Bedeutung.

Dank seiner wertvollen Erfahrungen als Treuhänder bringt Mischa Jehli beste Voraussetzungen mit, um den verantwortungsvollen

Aufgaben als GPK-Mitglied gerecht zu werden. Zusätzlich sind seine politischen Erfahrungen und sein feines Fingerspitzengefühl Garant dafür, dass er sich hervorragend in die GPK integrieren wird.

*(fdp)***Mischa Jehli.**► **Fortsetzung von Seite 9**

auch aus ökonomischen und ökologischen Überlegungen noch viel Potenzial für die Entwicklung der Regionen um den Piz Beverin.

**Entscheid sichert die Finanzen**

Durch den positiven Entscheid und die gute Bewertung des Bafus steht aus Bern für das Projekt Naturpark Beverin für die nächsten drei Jahre rund 900 000 Franken zur Verfügung. Mitte September wird die Projektleitung zusammen mit Vertretern des Kantons Graubünden in Bern eine Programmvereinbarung formulieren. Dort wird die genaue Summe für das Projekt festgelegt. Dazu kommen vom Kanton Graubünden entsprechend der Programmvereinbarung noch rund 600 000 Franken und von den beteiligten Gemeinden 150 000 Franken hinzu. Der Rest des Gesamtbudgets von 2,3 Millionen Franken wird mit weiteren Drittmitteln und mit Eigenleistungen bestritten.

**Chance nutzen**

Für die Regionen rund um den Piz Beverin ist das Projekt Naturpark Beverin eine grosse Chance. Es wird eine gemeinsame Plattform aufbauend auf den intakten Natur- und Kulturlandschaften geschaf-

fen, damit das Vorhandene besser erhalten, genutzt und damit daraus Wertschöpfung generiert werden kann. Natürlich lebt der Park von der beteiligten Bevölkerung, die diese Plattform mit guten Ideen zu nutzen weiss. Im Sinne dieses Ansatzes organisierte die Projektleitung am letzten Samstag eine Sternwanderung auf den Piz Beverin. Leider hat das Wetter verhindert, dass die Gruppen aus dem Saffiental und von Tschappina über Glas auf den Piz Bervin aufsteigen konnten. Trotzdem haben es sich die Schamser Vertreter nach dem Aufstieg vom Schamserberg aus nicht nehmen lassen, auf dem Gipfel auf das Projekt Naturpark Beverin anzustossen. Im Nebel auf dem Gipfel – symbolisch stark und berührend – zeigte sich tatsächlich ein neugieriger Steinbock, als wollte er sich an der kleinen Feier beteiligen.

*\*Stefan Forster ist Leiter der Fachstelle Tourismus und Nachhaltige Entwicklung in Wergenstein.*

*Kontakt: Geschäftsstelle Naturpark Beverin, Remo Kelleberger, Leiter Geschäftsstelle, remo.kellenberger@zhaw.ch; Werner Tischhauser, Projektleiter Kommunikation und Tourismus, werner.tischhauser@zhaw.ch, Center da Capricorns, 7433 Wergenstein, Telefon 081 630 70 81.*

## REGIO VIAMALA BLOG

**Regionaler Austausch fördern**

Regionalentwicklung beginnt, wie jede Entwicklung im Kopf. Die regioViamala, die für die Umsetzung der Regionalentwicklung in der regioViamala verantwortlich ist, möchte darum die Gesprächskultur in der Region fördern. Das Instrument dazu soll, neben dem eingeführten viamala-Talk, nun ein Blog sein. Als erste Region Graubündens hat die regioViamala einen Regional-Blog im Internet aufgeschaltet, den viamalaBlog ([www.viamalablog.ch](http://www.viamalablog.ch)).

**Ein Projekt der Neuen Regionalpolitik**

Der viamalaBlog soll dazu beitragen, das Unternehmertum in der Region zu fördern, und ist somit ein Instrument der Regionalentwicklung. Die Blogger werden in ihren Blog-Beiträgen Impulse für die Akteure in der regioViamala geben, helfen, durch die virtuelle Diskussion diese besser zu vernetzen, aber auch für eine selbstkritische Reflexion soll es im Blog Platz haben. Das Projekt wird von Bund und Kanton im Rahmen des

Umsetzungsprogramms der Neuen Regionalpolitik unterstützt.

**Dreizehn Blogger**

«Die wirtschaftliche Entwicklung der Region kommt nicht wirklich in die Gänge» sagt Thomas Hess, einer der Blogger, «die Region ist zu apathisch, darum möchte ich bei diesem Blog mitmachen und meine Impulse einbringen».

Den Anfang machen dreizehn Frauen und Männer der Region, die etwas zu sagen haben: Nationalrat Hansjörg Hassler, die Tourismusdirektorin Denise Dillier, Verwaltungsratspräsident der Raststätte Viamala, Flurin von Planta, Gewerbevereinspräsident, Urs Tillesen, Regionspräsident Thomas Bitter, SP-Politikerin Tamara Gianera, Gieri Luzi, Ivano Iseppi, Reiner Schilling, Peder Plaz und das Wirtschaftsforum, Stefan Forster und Mitarbeiter der Fachstelle in Wergenstein, Thomas Hess und Casper Nicca, Geschäftsleiter der regioViamala, der die Seite aufgebaut hat und auch für die Moderation des Blogs sorgt. *(pd)*



**Die regionale Entwicklung ist wichtig: Casper Nicca (rechts) und Thomas Bitter gehören zu den ersten dreizehn Bloggern.**

*(Bild Jano Felice Pajarola)*

## POLIZEIMELDUNG

**Sperrung Ortsdurchfahrt Mon**

Die Verbindungsstrasse zur Julierstrasse in Mon innerorts (km 5,85 bis km 6,15) muss infolge Belagsarbeiten am Mittwoch, 9. September, tagsüber von 7 bis 18 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt werden.

Es besteht keine Umfahrungsmöglichkeit. Als Verschiebedaten bei schlechter Witterung sind Freitag, 11. September, bis Montag, 14. September, jeweils tagsüber von 7 bis 18 Uhr vorgesehen.

*(kapo)*